

Familiäre Talentschmiede



Die Nachwuchs-Langläufer belegen regelmäßig Stockerl-Plätze beim Geiger Cup.

„Skifahren ist ein Sport fürs Leben und etwas für die ganze Familie“, findet Eva Thürwächter, die erste Vorsitzende des Skiclubs Kempten. Bereits die kleinsten Skiclubmitglieder können sich im Schnee sicher bewegen, weil sie von engagierten ehrenamtlichen Sportlern fit gemacht werden – auf der alpinen Piste und der nordischen Loipe. Und immer wieder bringt der Kemptener Skiclub dabei Talente hervor, die es bis ganz nach oben schaffen – wie die Deutsche Schüler-Vizemeisterin im Ski Alpin Kiara Klug.

Kiara ist fünf Jahre alt, als sie ihre Eltern beim Skiclub Kempten anmelden. Bereits nach zwei Wochen Alpin-Training gewinnt sie das traditionelle „Burmi-Rennen“ im Kleinwalsertal. „Ich wollte schon immer

Rennen fahren“, erinnert sich die ambitionierte junge Frau. Wie Kiara lernen viele Kinder und Jugendliche im Skiclub Kempten die grundlegenden Techniken. Wer möchte, wird darüber hinaus weiter gefördert.

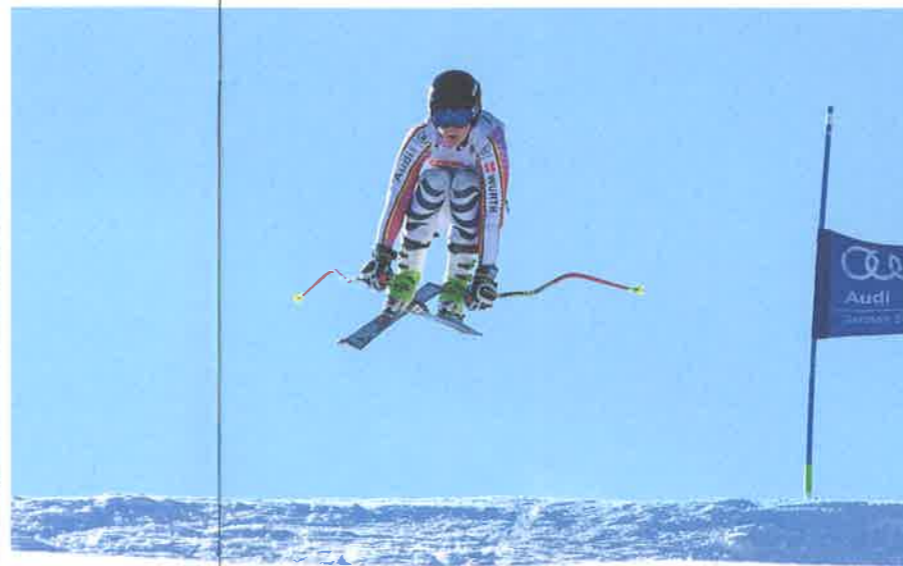
Solides Basistraining

Für den alpinen Skinachwuchs geht es in der Wintersaison mehrmals in der Woche bei jedem Wetter auf die Piste. Die Kleinen trainieren Freitagnachmittags zwei Stunden in Eschach. Jeden Samstag mietet der Skiclub zusammen mit der Skiabteilung des TV Kempten einen Bus und fährt die Größeren in die Trainingsgebiete im Allgäu und angrenzenden Österreich. „Das ist richtig cool und bringt viel, um ein Skigefühl zu entwickeln“, bestätigt

Kiara. Zusätzlich findet zweimal in der Woche in Nesselwang oder am Oberjoch bei Flutlicht das Stangenfahren statt. Die nordischen Läufer trainieren von Mai bis März. Je nach Schneelage gehen die jungen Sportler in Durach, Waxenegg oder Eschach in die Loipe. Letztere kann mit Spendengeldern der Sparkasse Allgäu in den kommenden Wintern präpariert werden. Im Sommer-Training bereiten sich die Langläufer mit skirollern, radeln, joggen oder berglaufen auf die nächste Saison vor.

Dass der Skiclub-Nachwuchs nicht nur im Winter trainiert erklärt Wolfgang Vetter, 2. Vorstand im Skiclub Kempten, so: „Um im Schnee richtig Gas geben zu können ist auch während des Sommers ein variables Grundlagentraining notwendig.“

Siegläuferin Kiara Klug beim ASV Eröffnungsrennen am Oberjoch und beim Deutschen Schüler Cup am Göttschen.



Mehr als nur Skitechnik

„Es geht uns nicht nur um Skitechnik. Die Kinder und Jugendlichen lernen ein großes Wir, das Durchhalten und gemeinsam Spaß zu haben – und die haben richtig viel Spaß“, freut sich Eva Thürwächter. „Es ist bei uns wie in einer Familie“. Viele ältere Mitglieder bleiben dem Verein treu und finanzieren durch ihre Beiträge die wertvolle Arbeit des Skiclubs – weil sie „ihre Skifamilie“ unterstützen möchten. Sie haben in ihrer Jugend selbst am Skitraining teilgenommen, treffen sich heute zur Skigymnastik und schätzen die herzliche Gemeinschaft. Das gute Miteinander im Skiclub Kempten ist sicherlich auch ein Grund dafür, dass die ehrenamtlichen Trainer „alles Eigengewächse“ sind, wie Thürwächter

unterstreicht. Sie werden vom Skiclub bei Aus- und Fortbildungen des Deutschen Skiverbands und des Deutschen Skilehrerverbands gefördert. Diese somit gut ausgebildeten Trainer bereiten dann mit viel persönlichem Engagement die jungen Sportler auf die Wettkampf-Anforderungen der großen Skiverbände vor.

Kiara Klug hat von der Förderung profitiert. Die Ausnahmesportlerin qualifizierte sich mit elf Jahren für das Nachwuchsteam des Allgäuer Skiverbands. Heute fährt sie im Kader des Deutschen Skiverbands und besucht die Eliteschule des Sports in Oberstdorf. Auch wenn es mit der Skikarriere einmal vorbei sein sollte, hat Kiara im Skiclub immer „ein zu Hause“.

Sandra Gessner



Neben Skitechnik steht vor allem der gemeinsame Spaß im Vordergrund.